

Stand 22.11.2022

**Antrag im Rahmen des BMBF-Förderprogramms**

**»WIR! – Wandel durch Innovation in der Region«**

**Bündnis BlueHealthTech**

**TEILVORHABENBESCHREIBUNG**

**Teilvorhaben:** [Name des Teilvorhabens]

**Antragsteller/in:** [Titel, Name, Vorname der Leitung des Teilvorhabens]

**Organisation:** [Name Organisation]

**Adresse:** [Straße, PLZ, Stadt]

**Telefon:** [Telefonnummer]

**Email Adresse:** [E-Mailadresse]

**zum Verbundvorhaben:** [Kurztitel des Projekts]

**Verbundkoordinator/in:**  [Name Institution, Name Verbundkoordinator/in]

**Programm:** WIR! - Bündnis „BlueHealthTech“, Region Kiel

**Laufzeit/Duration:** [Anzahl Monate]

**Beantragter Laufzeitbeginn:** [Datum]

**Beantragte Fördersumme (Teilvorhaben):** [Summe in Euro]

**I. Ziele –Gesamtziel des Vorhabens**

*Ziele des Gesamtvorhabens und Erläuterung welchen Beitrag die einzelnen Teilvorhaben zum Verbundvorhaben leistet.(inklusive Verweis auf Gesamtvorhabenbeschreibung*

**Bezug des Teilvorhabens zu den förderpolitischen Zielen**

*- inklusive Verweis auf Gesamtvorhabenbeschreibung*

*Bezug zu den Zielen des WIR! Programms*

*Bezug zu den Zielen des BlueHealthTech Bündnisses*

*Zuordnung des Vorhabens zum Handlungsfeld des BlueHealthTech Bündnisses*

**Wissenschaftliche und/oder technische Arbeitsziele**

*- Die Darstellung der innovativen Lösungsansätze (könnte entfallen, wenn die Arbeitsziele des Teilprojektes in der Gesamtvorhabenbeschreibung hinreichend detailliert dargestellt sind*

*- Angabe der technischen Zielparameter des Teilvorhabens*

**II. Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten**

**Stand der Wissenschaft und Technik**

*- Ergänzung der Verbundvorhabenbeschreibung bzgl. des aktuellen Standes der Technik und Forschung bezogen auf dem Forschungsinhalt des Teilvorhabens*

**Notwendige Erklärung:**

*- Nachweis des Ergebnisses der eigenen Patenrecherche durch eine Erklärung, ob „Schutzrechte oder Schutzrechtsanmeldungen Dritter einer eigenen Ergebnisverwertung entgegenstehen“.*

**Bisherige Arbeiten des Antragstellers**

*- bisherige Arbeiten, Erfahrungen und erreichte Ergebnisse des Antragstellers (v.a. für das Vorhaben relevante Expertise der Forschungseinrichtung/des Lehrstuhls/des Instituts/des Unternehmens sowie ggf. Expertise der Einzelpersonen) auf dem das Vorhaben betreffenden Fachgebiet (falls nicht bereits unter „Stand der Wissenschaft und Technik“ ausgeführt)*

*- Abgrenzung zu ggf. bereits erhaltener bzw. beantragter Förderung über andere Programme.*

**III. Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans**

**Vorhabenbezogene Ressourcenplanung**

*- Der in der Gesamtvorhabenbeschreibung formulierte gemeinsame Arbeitsplan ist mit einer detaillierten, nachvollziehbaren Arbeitsplanung des Verbundpartners in seiner Teilvorhaben-beschreibung zu untersetzen.*

*Die Arbeitsplanung wird anhand von Arbeitspaketen untersetzt, die die Aufgabenstellung, die Beschreibung des geplanten Lösungswegs und das zu erzielende Ergebnis beinhalten*

*- Zuordnung der geplanten Ressourcen zu den Arbeitspaketen*

*• Personalressourcen nach Zeiteinsatz und Berufsgruppe (in zahlenmäßiger Übereinstimmung zum AZK/AZA-Antrag)*

*• Vergabe von Aufträgen an Dritte*

*• notwendige Investitionen*

*• ggf. wesentliche Materialpositionen*

*- Jede Teilaufgabe eines Verbundpartners muss eindeutig und unterscheidbar sein durch die Ar-beitspaketnummer und die Leistungsbeschreibung.*

*- Die einzelnen Arbeitspakete sollten nicht mehr als 6 PM umfassen.*

**Meilensteinplanung**

*- Meilensteine sollen Entscheidungs- und Steuerungsfunktion aufweisen und nicht den Abschluss einer jeden Teilaufgabe oder des Teilvorhabens darstellen*

*- Darstellung aller Meilensteine des Teilvorhabens mit Angabe*

*a) des Zeitpunktes//*

*b) der technischen Zielparameter für die Erfüllung des Meilensteinkriteriums*

*(konkreter Beitrag des Teilvorhabens zur Erfüllung des Meilensteins)*

*Eintragen der Meilensteine in den Planungshilfen (z.B. Balkenarbeitsplan)*

**IV. Verwertungsplan**

*In der Teilvorhabenbeschreibung sollte jeder Verbundpartner die jeweils spezifischen eigenen Verwertungsabsichten darstellen. Sie gliedern sich in*

***a) Wirtschaftliche Erfolgsaussichten,***

***b) Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten und***

***c) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit***

***Hinweise für Unternehmen (und Forschungseinrichtungen, die das Vorhaben im wirtschaftlichen Bereich durchführen)***

**a) Wirtschaftliche Erfolgsaussichten**

*Ausgehend von den erwarteten Projektergebnissen sollte eine prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens plausibel dargestellt werden.*

*- Welche Verwertungsmöglichkeiten gibt es? (z.B. perspektivisch aussichtsreiche Märkte und entsprechende Zeithorizonte angeben (kurz-, mittel-, längerfristig, mit Jahreszahlen)*

*Folgende Zeithorizonte (in Jahreszahlen) angeben:*

*Kurzfristige Verwertung:*

*Mittelfristige Verwertung:*

*Langfristige Verwertung*

*- Angaben zu ökonomischen Umsetzungs- und Transferchancen (z.B. abgeleitet aus Analysen zu Markt, Wettbewerb, Kunden-Nachfrage)*

*- Wie tragen die Ergebnisse des Teilprojektes zum Wirtschaftswachstum (Umsatzerwartung, zusätzliche Arbeitsplätze) des Unternehmens bei? //*

**b) Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten**

(mit Zeithorizonten, in Jahreszahlen)

*Kurzfristige Verwertung:*

*Mittelfristige Verwertung:*

*Langfristige Verwertung*

**c) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit**

(mit Zeithorizonten, in Jahreszahlen)

*Kurzfristige Verwertung:*

*Mittelfristige Verwertung:*

*Langfristige Verwertung*

*- Im Falle einer im Vorhaben geplanten prototypischen Entwicklung ist darzustellen, welches Ergebnis am Ende des Vorhabens vorliegen soll und* ***welche zusätzlichen Entwicklungsleistungen in welchem zeitlichen Rahmen erbracht werden müssen, um im Nachgang zum Vorhaben das Produkt oder die Dienstleitung anbieten zu können****.* ***Diese Darstellung dient der Abgrenzung zwischen prototypischer Entwicklung und der nicht förderfähigen eigentlichen Produktentwicklung***

***Hinweise für Forschungseinrichtungen****, deren Vorhaben im nichtwirtschaftlichen Bereich angesiedelt ist. Als nichtwirtschaftliche Tätigkeiten werden im Wesentlichen folgende Tätigkeiten betrachtet (siehe Unionsrahmen für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation Nr. 2.1.1)*

*- Ausbildung von mehr und besser qualifizierten Humanressourcen*

*- unabhängige FuE, auch im Verbund, zur Erweiterung des Wissens und des Verständnisses*

*- Verbreitung der Forschungsergebnisse*

*- Tätigkeiten des Wissenstransfers, soweit sie entweder durch die Forschungseinrichtung oder Forschungsinfrastruktur (einschließlich ihrer Abteilungen oder Untergliederungen) oder gemeinsam mit anderen Forschungseinrichtungen oder Forschungsinfrastrukturen oder in deren Auftrag durchgeführt werden, sofern die Gewinne aus diesen Tätigkeiten in die primären Tätigkeiten der Forschungseinrichtung oder der Forschungsinfrastruktur reinvestiert werden*

*Die Darstellung der Verwertung der an den Forschungseinrichtungen zu erzielenden Ergebnisse sollte sich an der o. g. Tätigkeitsdarstellung orientieren.*

**V. Arbeitsteilung**

*Wer macht was bei wem?*

*Wie sind die Aufgaben zwischen den einzelnen Verbundpartnern aufgeteilt? Welche Aufgaben übernimmt der/die Antragstellende mit dem Teilvorhaben im Verbundvorhaben? Ggf. Verweis auf die Verbundvorhabenbeschreibung.*

Erklärung zur Kooperationsvereinbarung:

*- Bei der Kooperation von Forschungseinrichtungen mit der gewerblichen Wirtschaft ist der Unionsrahmen für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation Nr. 2.2.2 (Punkt 28) zu beachten*

*- Vor Beginn der Förderung müssen alle Verbundpartner eine grundsätzliche Übereinkunft über die wesentlichen Vertragsinhalte des abzuschließenden Kooperationsvertrages nachweisen. (siehe „Merkblatt für Antragsteller/Zuwendungsempfänger zur Zusammenarbeit der Partner von Verbundprojekten“; Formular 0110;* [*https://foerderportal.bund.de/easy/easy\_index.php?auswahl=easy\_formulare&formularschrank=bmbf#t6*](https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=easy_formulare&formularschrank=bmbf#t6)

*In dem Antrag muss eine Erklärung formuliert sein, dass://*

*- „bei der Gestaltung des mit den Verbundpartnern abzuschließenden Kooperationsvertrages die im Unionsrahmen für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation enthaltenen Vorgaben für die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen eingehalten werden und dass „grundsätzliche Übereinkunft zu den wesentlichen Vertragsinhalten gemäß dem BMBF Merkblatt für Antragsteller/Zuwendungsempfänger zur Zusammenarbeit der Partner von Verbundprojekten besteht.* ***Hinweis:***

*Der Kooperationsvertrag ist spätestens innerhalb der ersten 2 Laufzeitmonate zu schließen! (Das genaue Datum ist dem Zuwendungsbescheid zu entnehmen).*

**VI. Notwendigkeit der Zuwendung**

*Unternehmen:*

*- Welche wirtschaftlichen und welche wissenschaftlich-technischen Risiken bestehen?*

*Forschungseinrichtungen:*

*- Welche wissenschaftlich-technischen Risiken bestehen?*

*- Kann das Vorhaben im Rahmen der Grundfinanzierung durchgeführt werden?*

*Erklärung zur EU-Förderung*

*Entsprechend den geltenden Richtlinien sind alle Antragsteller verpflichtet zu prüfen, ob ausschließlich oder ergänzend Fördermittel der EU für national beantragte Vorhaben in Anspruch genommen werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist im Antrag darzustellen.//*

***Notwendige Unterlagen:***

***1. AZK oder AZA(P) Formular*** *(ggf. Erläuterungen/Anlagen zu einzelnen Positionen, z.B. Angebote, personenbezogene Gehaltsberechnungen etc. Alle Anhänge bitte in einem PDF-Dokument zusammenfassen)*

***2. Teilvorhabenbeschreibung*** *(inklusive aussagekräftiger* ***Arbeitsplan****)*

***3. Balkenplan des Teilvorhabens*** *(muss mit den Angaben im Balkenplan des Verbundvorhabens übereinstimmen). Der Balkenplan sollte enthalten Informationen zu:*

* *Laufzeit*
* *in welchem Arbeitspaket werden wie viele PM oder Stundenanzahl eingeplant?*
* *Gesamt PM Anzahl bzw. Stundenanzahl für das Teilvorhaben*
* *Meilensteine des Teilvorhabens (können mit Meilensteinen des Verbundvorhabens übereinstimmen; es muss aber der eigene Beitrag zur Erfüllung des Meilensteins deutlich werden).*

*Zusätzlich zu diesem Template sind die* ***Vorgaben des BMBF*** *zu beachten:*

* *Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA/AZAP/AZV)*
* *Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Kostenbasis von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (AZK)*
* *S. Formularschrank des BMBF:*
* [*https://foerderportal.bund.de/easy/easy\_index.php?auswahl=easy\_formulare&formularschrank=bmbf#t1*](https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=easy_formulare&formularschrank=bmbf#t1)

*Alle Unterlagen bitte über das* [*Easy-Online Portal*](https://foerderportal.bund.de/easyonline/easyOnline.jsf) *hochladen sowie in ausgedruckter Form und mit Originalunterschrift, per Post an****: Projektträger Jülich (PtJ) / Forschungszentrum Jülich GmbH***

***Lützowstrasse 109, 10785 Berlin***